

## Jahresbericht 2017

### 20 Jahre fels

#### Die Jubiläums Hauptversammlung am 18. März im Zunfthaus zur Meisen in Zürich

fels Mitglieder und Gäste der LGBT Organisationen trafen sich zahlreich im historischen Zunfthaus in noblen, geschichtsträchtigen Räumen. Schon der vom Zunfthaus gebotene Rahmen war ein Erlebnis.

Das Mittagessen, natürlich „Züri Gschnetzlets“, war sehr gut. Das folgende Jubiläumsprogramm war humorvoll und gleichzeitig besinnlich. Es hat uns zum Lächeln aber auch zum Nachdenken angeregt. Wir erinnern uns an die Geschichten von Jürg Steigmeier und an die Lieder von Chrigu Gerber.

Im Ganzen ein sehr gelungener Tag, an den wir gerne zurückdenken und mit dem wir unseren Mitgliedern für ihren Einsatz für fels danken konnten.

#### Interviews, öffentliche Sichtbarkeit und Veranstaltungen zu „20 Jahre fels“

Das Zitat „Wir haben nichts gegen Lesben und Schwule im Einzelnen, aber wir wollen nicht, dass d i e heiraten oder dass d i e Kinder adoptieren!“ von Caroline Emcke hat uns über das ganze Jubiläumsjahr begleitet. Mit ihm haben wir erklärt, warum es eine Elternorganisation wie fels braucht.

#### Interviews

In den Monaten vor unserer Jubiläums HV erschienen Interviews mit Eva Bietenholz, Markus Bietenholz, Irene Chirilli und ihrer Tochter Sarah, sowie Fritz Lehre im Milchbüchli, im MANNSCHAFT Magazin, im MIGROS Magazin und im Pink Mail.

#### Redaktionelle Beiträge

erschieden im HAZ Magazin, in der LOS Info und via E-Mail Newsletter bei vielen LGBT Organisationen.

#### Film Festival Pink Apple in Zürich

Nicht nur fels feierte sein 20-jähriges Bestehen, auch das Film Festival Pink Apple zeigte zum 20. Mal sein spannendes Filmprogramm. fels zeigte wie jedes Jahr vor jedem Film sein Werbe-Dia. Doch dieses Jahr hat uns Pink Apple zu einem Filmsponsoring eingeladen.

Pink Apple zeigte zu unserem 20-Jahr Jubiläum den Film „Due volte genitori“. Dazu schrieb Pink Apple: „Hier stehen für einmal die Eltern im Zentrum: Sie erinnern sich, wie es war, als sie erfuhren, dass ihr Sohn schwul, ihre Tochter lesbisch sei. Der Film „Due volte genitori“ spricht mit italienischen Eltern aus Nord und Süd. Er erzählt von ihren unmittelbaren Reaktionen. Er beschreibt den teilweise mehrjährigen Prozess, während dem sie ihre oft ablehnende Haltung korrigierten und zu neuen Einsichten gelangten. Ein ungemein spannender, aufschlussreicher und berührender Film“.

#### LOS, fels und IDAHOT

Die Lesbenorganisation Schweiz LOS setzte dieses Jahr zum Internationalen Tag gegen Homo- und Transphobie, kurz IDAHOT, vom 17. Mai, ein positives Zeichen zugunsten der Familien, die ihre Kinder so akzeptieren wie sie sind. Sie hat zum Thema einen Flyer gestaltet.

Jedes Kind sollte in seiner Familie die Unterstützung und den Respekt finden, die es für eine harmonische Entwicklung braucht. Die Akzeptanz eines Kindes darf nicht von seiner sexuellen Orientierung oder seiner Geschlechtsidentität abhängen.

Für ein Kind ist die Familie von unschätzbarem Wert. Sie bietet ihm Schutz gegen alle Arten von Diskriminierungen, vor Mobbing und vor Ausgrenzung.

Um all jenen Familien, die ihr Kind so lieben wie es ist, eine positive Botschaft zu übermitteln, hat LOS zum IDAHOT auf das Jubiläum von fels hingewiesen und uns für unser Engagement gedankt.

## **BOX BRUNCH mit fels**

Am Sonntag, 2. Juli, war fels Gast in der BOX zwischen dem Luzerner Theater und der Jesuitenkirche in Luzern. Das Team von Hotz/Sommerbox hat uns zum Brunch für eine offene und solidarische Gesellschaft eingeladen und gab uns die Gelegenheit zu guten Gesprächen. Für uns war es die einmalige Chance, Öffentlichkeit zu erleben.

## **Filme und Gesprächsrunde am Film Festival Pink Panorama**

Im November zeigte das Pink Panorama in Luzern zwei Kurzfilme und blickte in einer Gesprächsrunde auf die vielfältige Geschichte des Vereins fels zurück. Das Gespräch thematisierte die gegenwärtigen Herausforderungen und die Zukunftsaussichten der Organisation und lies auch die junge Generation zu Wort kommen:

Welche Ansprüche haben LGBT-Kinder an das Elternhaus und was kann gemacht werden, dass diese öfter erfüllt werden?

fels-Mitglieder und die Autorin Ursula Christen diskutierten. Es wurde betont, fels hätte viel zur Akzeptanz der Homosexualität in der Gesellschaft beigetragen. Ursula Christen hat in ihrem neu erschienen Buch „Schwule Söhne – lesbische Töchter. Wie Eltern den Wertewandel zu Homosexualität erlebt und mitgestaltet haben“ mit Eltern gesprochen. Sie beschreibt darin, wie unterschiedlich sich Eltern mit der Homosexualität ihrer Kinder auseinandersetzen.

## **Zürich Pride Festival im Juni und Pride Oüest im August in Bern**

Die Prides sind gute Gelegenheiten, öffentlich Präsenz zu markieren.

In Zürich waren wir wieder mit einem Wagen am Demonstrationsumzug dabei, sogar sehr zahlreich mit über 20 Personen.

An der Pride Oüest in Bern haben auch wir am Sternmarsch zum Bundeshausplatz teilgenommen. Unser fels Stand in Zürich und Bern bot Möglichkeiten zu guten Gesprächen und Informationen.

## **fels und Politik**

### **Ehe für alle**

Nachdem auch Deutschland mit einem Parlamentsbeschluss, ruck zuck, die Ehe geöffnet hat, fragen wir uns: Wann ist es endlich in der Schweiz soweit?

Geht es nach der Rechtskommission des Nationalrates und des Ständerates, sollten künftig in der Schweiz auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten dürfen. Über diese parlamentarische Initiative der Grünliberalen haben die Kommissionen abgestimmt und grünes Licht gegeben. Nun kann die Nationalratskommission einen Erlassentwurf ausarbeiten. Über diesen Entwurf muss danach das Parlament befinden.

Also bitte etwas Geduld! Die schweizerische Kompromisspolitik braucht viel Zeit. Falls es dazu kommt, werden wir frühestens 2020 darüber abstimmen können.

### **Gesetze gegen die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität**

Die Kommission für Rechtsfragen des Nationalrates hat sich im Grundsatz für eine Umsetzungsvariante der parlamentarischen Initiative von Nationalrat Reynard festgelegt. Sie hat die Bundesverwaltung beauftragt, einen Entwurf zur Änderung des Strafgesetzbuches auszuarbeiten, der nicht nur die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, sondern auch aufgrund der

Geschlechtsidentität unter Strafe stellt. Die Kommission hat geprüft, welche Möglichkeiten zur Umsetzung dieser parlamentarischen Initiative bestehen. Sie spricht sich mit 15 zu 9 Stimmen bei 1 Enthaltung dafür aus, Artikel 261bis des Strafgesetzbuchs, um die Kriterien der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität zu erweitern.

### **Stiefkindadoption**

Endlich, nach gegen zehn Jahren politischem Druck mit Petitionen und parlamentarischen Vorstössen und hin und her in den Parlamentskammern: **Die Stiefkindadoption ist ab 1. Januar 2018 möglich.**

Wir danken unseren befreundeten Dachorganisationen, die sich mit uns für eine fortschrittliche LGBT Politik in der Schweiz einsetzen. Wir fühlen uns einbezogen, wir arbeiten mit, wir können mitgestalten.

## **fels und Schule**

### **GLL Gleichgeschlechtliche Liebe leben**

Unser gemeinsames Schulprojekt ist ein voller Erfolg. Die Anfragen von Schulen sind sehr zahlreich. Doch Achtung: Es fehlen Mütter und Väter. **Liebe fels-Mitglieder, wir brauchen euch**, meldet euch! Der Einsatz im Schulzimmer ist sehr motivierend. Keine Bedenken, man ist eingebunden in einem Dreier Team, die Verantwortung ist geteilt.

## **fels und Eltern**

GLL hat ein Handout gestaltet, das nach einem Schulbesuch den Schülerinnen und Schülern abgegeben wird:

### **So kannst du dich verhalten, wenn sich deine Kollegin (Tochter)/dein Kollege (Sohn) outet:**

- Nimm ihre/seine Gefühle ernst und versuche, sie/ihn zu verstehen
- Zeige ihm/ihr, dass du immer noch zu ihm/ihr stehst
- Setz dich für sie/ihn ein, wenn andere sie/ihn mobben
- Befürchte nicht, dass er/sie „etwas von dir will“
- Behalte ihr/sein Geheimnis für dich und zerstöre nicht sein/ihr Vertrauen zu dir
- **Bleib weiterhin die gute Kollegin (Mutter) /der gute Kollege (Vater)**

Diese GLL Ratschläge gelten auch für uns Eltern, darum die Erweiterungen oben, in Klammern. Wenn wir von den Schülerinnen und Schülern dieses Verhalten erwarten, wie viel mehr muss dies von uns Eltern gefordert werden!

Wir danken allen fels Mitgliedern und unseren Freundinnen und Freunden, die sich auch dieses Jahr für gleiche Werte und Rechte unserer LGBTs eingesetzt haben.

## Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2018

### 1. fels und die LGBT Organisationen

- 1.1 Aktive Mitarbeit in den gemeinsam getragenen Arbeits- und Fachgruppen von LOS, Pink Cross, Network, WyberNet, Transgender Network und Regenbogenfamilien. Mitglied der Koordinationsgruppe Politik und des Vereins Pro Aequalitate.

#### 1fels und Eltern

- 2.1 Förderung der Akzeptanz im Elternhaus für LGBT Kinder
- 2.2 Dokumentationen und Telefongespräche für Eltern (Homepage, facebook)
- 2.3 Unterstützen von LGBT Jugendorganisationen
- 2.4 Unterstützen der Anliegen der Regenbogenfamilien
- 2.5 Werbeaktion für weitere fels Mitglieder

### 3. fels und Schulen

- 3.1 Träger und Mitarbeit im Schulprojekt GLL
- 3.2 Werben von weiteren Mitgliedern (Mütter und Väter) für GLL
- 3.3 Akzeptanz in den Schulen, Informationskampagne für Lehrpersonen und Erziehende

### 4. fels und Öffentlichkeit

- 4.1 Akzeptanz im Elternhaus: **fels** macht sich besser bekannt in der breiten (heterosexuellen) Öffentlichkeit, vor allem bei allen Eltern durch aktives Informieren.
- 4.2 Öffentliche Auftritte von **fels** Mitgliedern und Freundinnen und Freunden an Anlässen der LGBT Organisationen wie Pride Festivals und am Coming-out Day COD.
- 4.3 Medienarbeit zur Förderung der vollen Akzeptanz und Gleichberechtigung der LGBT Menschen. Wir kämpfen für Gleichwertigkeit und Gleichstellung mit dem Ziel: „Ehe für alle“.